



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Florian von Brunn, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

Schulen jetzt unterstützen – Aufstockung der Mittel für Verwaltungskräfte, technischen Support und multiprofessionelle Teams

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Schulen in Bayern mit allen Mitteln zu unterstützen.

Dazu gehören:

- die Aufstockung der Stunden für die Verwaltungsangestellten,
- die Aufstockung der Mittel für den technischen Support bei der Inbetriebnahme von Leihgeräten und
- die Aufstockung der Stellen für multiprofessionelle Teams.

Begründung:

Der pandemiebedingte Mehraufwand trifft nicht nur die Schulleitungen und Lehrerinnen- und Lehrerkollegien, sondern alle Bereiche der Schule. Die Verwaltungsangestellten haben durch die Pandemie ein erhöhtes Aufkommen von Nachfragen der Eltern. Sie müssen stets Auskunft geben über sich verändernde Maßnahmen und kommunizieren viel häufiger mit Mittagsbetreuungen und Horten über evtl. Quarantänefälle etc. Sie sind erste Ansprechpartner der Gesundheitsämter und halten der Schulleitung den Rücken frei. Sie packen Leihgeräte aus und helfen bei der Organisation des Distanzunterrichts. Hier braucht es eine Stundenaufstockung von mindestens 33 Prozent gegenüber den bisherigen Stundenzuweisungen.

Die Schulen müssen die Möglichkeit haben, kurzfristig technischen Support zukaufen zu können. IT-Geräte müssen angeschafft, konfiguriert und für die Ausleihe vorbereitet werden. Wenn Distanzunterricht von heute auf morgen organisiert werden muss, entstehen Belastungsspitzen die häufig nicht zeitnah inhouse abgetragen werden können. Dafür muss es möglich sein, kurzfristig vor Ort zusätzlich kompetente Unterstützung durch IT-Firmen zu beschaffen. Die Mittel hierfür müssen aufgestockt werden.

Multiprofessionelle Teams können dafür sorgen, dass Schule stabil bleibt und in der Pandemie ein Ort sind, an dem sich Schülerinnen und Schüler angenommen und zuhause fühlen. Spätestens in der Pandemie ist klar geworden, dass Schule ein Ort des ganzheitlichen Lernens ist. Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter sowie Schulpsychologinnen und -psychologen können genauso wie Erzieherinnen und Erzieher und weitere pädagogische Professionen einen Beitrag dazu leisten, dass der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen in Bayern weiterhin erfüllt werden kann. Neben Team-Lehrkräften müssen deshalb an jeder Schule in Bayern auch multiprofessionelle Teams aufgebaut werden.